

Wie die Jungfrau zum Kinde

Als ich in meiner Eigenschaft als Geschäftsführerin des Kreuzbund DV Augsburg e.V. in der PSB im Doktorgäßchen war, bin ich Frau Habermann über den Weg gelaufen, die mich um eine kurze Unterredung bat. Sie erzählte mir, dass einige Männer und Frauen, die bei ihr zur ambulanten Therapie waren, gerne weiterhin zusammenkommen würden und fragte an, ob ich kommissarisch die Gruppenleitung einer Kreuzbund-Aufbaugruppe übernehmen würde, bis jemand aus dieser Gruppe so weit wäre, die Gruppenleitung zu übernehmen. Also bin ich am Dienstag darauf mit et-

was gemischten Gefühlen (ich bin zwar im Vorstand, war aber noch nie Gruppenleiterin) ins Doktorgäßchen, um „meine neue Gruppe“ kennenzulernen. Mit Unterstützung von Frau Habermann ist die erste Stunde sehr gut verlaufen. Die nächste Stunde musste ich dann alleine zurechtkommen. Da aber alle Gruppenmitglieder sehr nett sind, war das kein Problem und so bin ich seit Februar Gruppenleiterin der Kreuzbund-Aufbaugruppe „Augsburg-Zuversicht“ und wie es aussieht, bleibe ich es auch noch eine ganze Weile. Die Gruppenstunden verlaufen

immer abwechslungsreich und ich habe das Gefühl, wir sind schon eine eingeschworene Mannschaft. Ihr wisst ja alle, dass man in der Gruppe viel erzählt, das man nirgendwo anders preisgeben würde und das gibt allen Gruppenmitgliedern das Gefühl, sich schon lange zu kennen. Ich freue mich jedenfalls auf jede neue Stunde und habe viel Freude an meiner Arbeit als Gruppenleiterin.

*Eure
Irene Brucker
Geschäftsführerin*

FRAUENseminar

Frauen und Mütter—Nicht jede Frau ist Mutter einer Tochter, aber jede Frau ist Tochter einer Mutter.

Am 2.Juli hatten wir unser Tages-Seminar. Frau Welz stellte uns zunächst die Aufgabe welche Eigenschaften eine Mutter bzw. Tochter unserer Ansicht nach haben müsste.

Wir äußerten unsere Wünsche, mußten dann aber schnell feststellen das diese fast nicht erfüllbar sind.

Natürlich konnten wir auch unsere Probleme schildern und bekamen auch Hilfe diese besser zu verarbeiten.

Behandelt wurden auch negative Botschaften aus unserer Kindheit welche uns heute noch belasten und welche wir uns gewünscht hätten.

Was vielleicht hilfreich war oder was wir heute noch ablehnen.

Auch machte Frau Welz mit uns zwei Klangreisen, diesmal nicht

mit Musik, sondern nur mit dem Klang von Klangschalen.

Die Erinnerung malten wir dann und besprachen die Bilder, dabei stellten wir fest das nicht alles negativ war. Natürlich blieb auch Zeit für private Gespräche. Die Zeit verging wie im Flug. Frau Welz erwies sich als einfühlsame Referentin.

Wir alle haben diesen Tag sehr genossen und werden noch einige Zeit daran denken. Am 24.Juli waren wir bei Anita in Königsbrunn zu Gast. Da Anita bei Ihrem Sohn in Amerika war konnte sie uns einiges erzählen. Einige von uns sind ja auch Gruppenleiterinnen, somit konnten wir Erfahrungen austauschen und auch einige Ratschläge geben

Wie immer kamen auch rein



frauliche Themen zur Sprache. Auch hier war es sehr wertvoll andere Meinungen oder Erfahrungen zuhören.

Wie immer kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz und der Humor fand auch seinen Platz, und das nicht zu knapp.

Nun freue ich mich auf den nächsten Gesprächskreis am Sonntag den 25.September in Senden bei Moni.

Eine gute Zeit wünscht Euch Allen

*Eure Henriette
Tel .08431 / 48351*